Beilage zu Nr. 22 der Schweizer Frauenzeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **33 (1911)**

Heft 22

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dein weißes Haar.

Wie liebe ich dein weißes Haar,
Mein altes Mütterlein!
Es kleidet dich so wunderbar,
Wie lichter Glorienschein;

Als hätte Gott den Siegespreis
Dir auf das Haupt gedrückt,
Ein Engel dich auf sein Geheiß
Mit Silberglanz geschmückt.

Als ich, ein luft'ges, wildes Ding,
Dir durft ins Auge schaun,
Der Vater dir zur Seite ging,
Da war dein Scheitel braun.

Dann kamen Zeiten trüb und schwer,
Es kam der Tod ins Haus —
Und als des Vaters Stüblein leer,
Da triebs auch mich hinaus.

Und einsam hast du Jahr um Jahr
Gekämpft, geweint, gewacht,
Das hat dein schönes, braunes Haar
So silberweiß gemacht.

So silbern zieht der Mond einher,
Nach heißer Tagesglut,
So silbern schimmert auch das Meer,
Wenn es vom Sturme ruht. —

O Mutter, voller Rührung seh
Ich auf dein weißes Haar.
Mich faßt ein andachtsvolles Weh,
Als kniet ich am Altar.

Und aus den Augen tropft es lind
Auf deinen Scheitel weiß.
O Mutter, bete für dein Kind
Um gleichen Siegespreis.

Frieda Jung.

Ein Damenkleid für fünf Franken.

Die Amerikaner leiden in ihrer Allgemeinheit nicht weniger als die übrigen Kulturvölker unter der Entwicklung, die der Geschmack in der Frauenmode in den letzten Jahren genommen hat. Aber während wehmütige Idealisten von der schönen Einfachheit vergangener Zeiten träumen, da die Ansprüche der jungen Mädchen noch durch keine Gymnasien und Colleges beeinflußt waren, hat in Amerika eine Lehrerin ohne viel Lärm eine praktische Lösung für die Frage des Kleiderbudgets gefunden. Sie zählt zu ihren Schülerinnen eine Reihe von Studentinnen und äußerte eines Tages den Plan eines Wettbewerbes zwischen den jungen Damen. Im freien Wettkampf mit Nadel und Zwirn sollten die freien Töchter Amerikas zeigen, wer von ihnen für einen Dollars, also für fünf Franken, den schönsten, gefälligsten Rock herstellen könnte.

Die Mädchen waren von der originellen Idee begeistert, nur die Mütter waren außer sich, weil sie fürchteten, man könne eine so billige Tracht mißdeuten und annehmen, die Eltern seien nicht imstande, ihre Töchter besser zu kleiden. Einer der reichsten Männer der Stadt aber, der von der Idee hörte, stellte der Lehrerin ein kleines Kapital zur Verfügung, um die Ausführung des Planes auf breiter Grundlage zu ermöglichen, und erklärte dabei, daß, wenn er noch ein junger, unverheirateter Mann wäre, nähme er sich geradewegs das College-Girl zur Frau, das genug Verstand hat, nicht nur einen Rock so billig herzustellen, sondern einen so billigen Rock auch zu tragen. Nun sind die Materialien für diese Schneiderkonkurrenz mit Hilfe des zur Verfügung gestellten Kapitals zu billigen Engrospreisen beschafft; ein billiger Mousseline und eine einfache Spitze, die beide ganz hübsch aussehen und zugleich Waschbarkeit und Dauerhaftigkeit haben. Die Lehrerin aber vermag sich vor dem Zulauf kaum mehr zu retten, denn plötzlich ist bei allen jungen Mädchen der Stadt der Ehrgeiz erwacht, sich möglichst einfach, billig und dabei doch geschmackvoll zu kleiden. Die ersten Erzeugnisse dieser neuen Mode der Billigkeit sollen sehr hübsch ausgefallen sein.

Neu. Bewegliche Klaviatur. Patent Nr. 56,464.
Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [2376
Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franko, bei Herrn **Philipp Colin,** Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Avis an den verehrl. Leserkreis.

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre-Inserat gewünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen.

Hochachtend

2185 **Die Expedition.**

Zur gefl. Beachtung. 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es **absolut notwendig,** der Expedition **neben** der neuen **auch die bisherige, alte** Adresse anzugeben.

Tochter aus guter Familie gesetzten Wesens und guten Charakters wünscht Stelle zu mutterlosen Kindern od. sonstigen Vertrauensposten. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten erbeten an [2402
Frau Schmid-Staub
Kreuzbühlstrasse 6, II, **Zürich V.**

*Für eine **Tochter** bestandenen Alters, die von einer arbeitsamen, grundbraven Witwe sorgfältig zur Arbeit und Einfachheit erzogen und an Zurückgezogenheit gewöhnt worden ist, wird **Stelle gesucht,** wo sie sich unter der freundlichen Anleitung einer tüchtigen, einfachen Hausfrau zu dieser Würde ausbilden könnte. Die Tochter kennt die Haushaltungsarbeiten wie sie in einem Hauswesen vorkommen, wo die Existenzfrage in erster Linie steht. Sie kann waschen und putzen und hat auch einen grundlegenden Begriff vom Kochen. Vorzugsweise gewünscht wird eine kleinere Familie in mehr ländlichen Verhältnissen, wo natürliche, gesunde Anschauungen herrschen und wo mit Salon- und drgl. Arbeiten nicht viel kostbare Zeit verloren werden muss. Die Tochter ist willig zum Lernen und Belehrungen anzunehmen. Von Handarbeiten versteht sie das Flicken und Stricken. Bei zusagenden Verhältnissen wird sie gern länger an ihrer Lehrstelle bleiben. Den Lohn zu bezeichnen überlässt sie der Lehrmeisterin, die je nach den zu Tage tretenden Leistungen bestimmen kann. Gefl. Offerten unter Chiffre **M 2391** befördert die Expedition.*

Schuler's Goldseife
Grosse viereckige Stücke à 40 Cts.
Doppelstücke „ 35 „
2032 Hübsche Geschenke.

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt", „Koch- und Haushaltungsschule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 32. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur **Fr. 1.50** und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

2182]

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

*Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man **nur** auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.*

*Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke **nicht vergessen** werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.*

*Eingaben auf Inserate, welche **nicht** in der **neuesten** Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind.*

Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen. [1955

Um diesbezügliche Beachtung ersucht höflich **Die Expedition.**

*Junge Tochter, Waise, patentierte Arbeitslehrerin, die nähen, flicken und bügeln kann, sowie etwas vom Kochen versteht, sucht passende Stelle, auch als Stütze der Hausfrau. Familiäre Behandlung wird verlangt. Lohn nach Uebereinkunft. Offerten bitte man unter Chiffre **E H 2426** an die Exped. d. Frauenzeit. zu adressieren.*

*Eine mit besten Zeugnissen und Referenzen ausgerüst., mehrere Jahre im Spitaldienst gestandene **Krankenpflegerin,** gesund u. kräftig, schwerer, verantwortungsvoller Pflegen gewohnt und solche Aufgaben liebend, wünscht ihren Wirkungskreis zu verändern, sei es als Pflegerin in ein Sanatorium, als Gemeindeschwester, od. zur Pflege kranker Kinder. Gefl. Offerten unter Chiffre **W W 2401** befördert die Exped.*

*Für ein junges Mädchen vom Lande, das der Sekundarschule entlassen ist, wird **Stelle gesucht,** wo es unter freundlicher Anleitung die sämtlichen Haus- und Küchenarbeiten erlernen könnte. Das Mädchen ist intelligent u. von gutem Charakter, gross, leistungsfähig u. willig. Es hätte auch Freude, neben den Hausgeschäften in einem Laden mitzuhelfen. Der Eintritt könnte nach Uebereinkunft geschehen. Gefl. Offerten unter Chiffre **H K 2397** befördert die Expedition.*

*Eine **Tochter** gesetzten Alters, in allen Hausarbeiten tüchtig und durchaus selbständig, auch im Schneidern bewandert, ist wegen Wiederverheiratung ihres jetzigen Prinzipals im Fall, eine andere Stelle anzunehmen, vorzugsweise zu einem alleinstehenden ältern Herrn oder zu einem Witwer mit einem Kind, da sie ein solches gern besorgen würde. Die Betreffende ist stiller, gewissenhafter Art, und ist für gediegenen Charakter alle Gewähr geboten. Gefl. Offerten unter Chiffre **W 2395** befördert die Expedition.*

Ist der lange Schlaf gesund?

Auch die Langschläfer haben ihre Verteidiger. Gewöhnlich preist man diejenigen, welche nur wenig schlafen, und Männer, wie Friedrich der Große, Napoleon, Wellington, Edison u. a., die nur vier Stunden Schlaf brauchten um sich vollständig auszuruhen, werden jungen Leuten, die gern lange schlafen, oft als Muster vorgeführt. Im allgemeinen richtet sich das Schlafbedürfnis nach der Körperkonstitution jedes Individuums; Herr Woods Hutchinson tritt aber im American Magazine dafür ein, daß die erste Schlafregel lauten sollte: Jeder schlafe so lang er kann. Der Schlaf ist nicht das Aufhören der physischen Tätigkeit, sondern die Ersetzung der zerstörenden Wirksamkeit des Wachens durch eine aufbauende körperliche Tätigkeit. Die Kinder schlafen viel, weil ihr Schlaf im höchsten Maße aufbauend ist, und wenn die Alten nur wenig schlafen, so geschieht das nicht darum, weil sie keinen Schlaf brauchen, sondern weil sie die Kraft des Wiederaufbaues verloren haben. Der beste hygienische Führer in Schlafangelegenheiten muß also lauten: Man gehe zu Bette, wenn man müde ist, und stehe erst dann auf, wenn man sich vollständig ausgeruht fühlt. Neun Stunden Schlaf sind nicht zu viel und die Frau soll eine halbe oder eine ganze Stunde länger schlafen als der Mann. Nach dem amerikanischen Physiologen ist es nichts als ein törichtes Vorurteil, wenn man das zuviel Schlafen als eine Schwächung des Körpers betrachtet; gerade das Gegenteil ist richtig. So lange man schläft, hat man eben das Bedürfnis zu schlafen; das Aufstehen, bevor man den ganzen Schlaf beendigt hat, ist also weit eher eine Ursache der Schwäche des Körpers. Viele Frauen und Männer tun gut, wenn sie nach dem Essen ein ganzes oder ein halbes Stündchen schlafen. Es ist beinahe ein Verbrechen, wenn man die Kinder allzu früh aus den Betten reißt, um sie zur Schule zu treiben. Es ist auch nicht wahr, daß, wie man so oft sagen hört, die ersten Stunden des Schlafes besser sind, als die letzten; so lange man schläft, sind alle Stunden gleich gut.

Abgerissene Gedanken.

Man muß sich das Unmögliche vornehmen, um das Mögliche zu erreichen.

* * *

Wie früh lernt der Mensch reden, und wie lange braucht er, um — schweigen zu lernen.

GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse **Fr. 1.30.** 2191

Berner Halblein. Beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

Epheu als ländlicher Schmuck.

Manches unschöne Bild kann durch ihn mit leichter Mühe in ein freundliches umgewandelt werden. Zwar findet man wohl hin und wieder auf dem Lande gelegentlich mal eine Hauswand, einen Giebel, der bis unter das Dach hinauf mit Epheu bekleidet ist, aber da solch freundliche Bilder eben nur gelegentlich zu finden sind, so vermögen sie den nüchternen Eindruck nicht zu verwischen, den manche Orte mit den schmucklosen Steinkasten ländlicher Bauweise, verstärkt durch den störenden Mangel üppig grünender Hecken und alter Bäume, hervorrufen. Da ist Epheu am Platze. Wie keine andere Pflanze ist der Epheu geschaffen, das Bild ländlicher Orte vorteilhaft zu verändern. Nun will ich noch anführen, um auch der praktischen Seite zu ihrem Rechte zu verhelfen, daß der Epheu die Hauswände hübsch trocken hält — eine alte Erfahrung. Endlich aber dürfte er, da er nicht die geringste Pflege bedarf und auch die Anlagekosten äußerst gering sind, durch diese Eigenschaften auch dem gewöhnlich nur aufs Praktische sehenden Landmann angenehm sein.

ZEPHYR

ist eine TOILETTENSEIFE [1928
von erstklassiger Qualität; durchaus neutral. Der Schaum reichlich und weiss, macht die Haut weich und geschmeidig, der Geruch ist sehr fein, aber doch haltbar.

Friedrich Steinfels, Zürich.

Churwalden!

1270 m ü. M.

Graubünden (Schweiz).

Bahnstation Chur 1 resp. 2 Std.
Bahnstat. Tiefenkastel 2 resp. 2 1/2 Std.

Saison vom Mai bis Oktober.

Klimatischer Höhen-Kurort I. Ranges

Vielbesuchter Kurort und Uebergangsstation nach und von dem Engadin. Mittlere Höhenstufe zwischen Ragaz mit 519 m ü. M. Churwalden 1270 und dem Oberengadin 1800 m ü. M. Bäder, Douchen, Massage. Elektr. Licht. Ozonreichste Wald- und Gebirgsluft. Waldspaziergänge in unmittelbarer Nähe des Hotels. Sehr geeignet für Frühlings- und Herbstkuren. Telegraph. Telephon. — Täglich achtmalige Postverbindung mit Chur und Tiefenkastel.

Hotels und Pensionen:

Krone-Kurhaus	100 Betten.	Post	45 Betten.	Lindenhof	35 Betten.
Mettier	65 Betten.	Rothorn	25 Betten.	Weiss Kreuz	25 Betten.

2370] Kurarzt: Dr. med. N. Markoff.

Prospekt gratis durch das **Verkehrsbureau Churwalden,** das auch über Privatwohnungen und Kurverhältnisse im Allgemeinen Auskunft erteilt.

Zu verkaufen oder auszulehnen:

In einer Stadt der französ. Schweiz ein gut gebautes ***Haus*** *mit 3 Logis, grossem Magazin mit sehr gut gehend. Geschäft ohne Konkurrenz, für zwei Personen gesicherte Existenz. Verhältnisse halber ganz billiger Preis. Offerten unter Chiffre* ***M 2387*** *an die Expedition des Blattes.*

Töchter-Institut Hürlimann-Andreazzi Frizzi

Lugano.

2284] Prachtvolle Lage und modernes Haus. Unter Protektion des tessin. Erziehungsrates. Den Staatsschulen gleichgestellt. Prospekt.

Als Sohn einer der ältesten Abonnentinnen der Schweizer Frauenzeitung wünsche ich mir die Lebensgefährtin aus dem schätzbaren Leserkreise dieses Blattes zu gewinnen. Ich bin 25 Jahre alt, ruhigen, soliden Wesens, stets bestrebt, die Taxierung als „guter Charakter" zu verdienen. Von Beruf Koch, übernehme ich diesen Herbst ein eigenes Geschäft (Gastwirtschaft). Ich reflektiere auf eine Tochter von 20—28 Jahren aus gesunder und achtbarer Familie, die an meinem Geschäft Freude hätte u. vermöge ihrer persönlichen Eigenschaften und Bildung befähigt wäre, einem solchen vorzustehen. Etweiche Kenntnisse der französischen Sprache sind erwünscht. Die zu einem glücklichen Familienleben unerlässlichen weiblichen Tugenden werden vorausgesetzt. Töchter, welche sich nach einem eigenen, trauten Heim sehnen, mögen es mir vertrauensvoll zu wissen tun, oder dies durch Verwandte tun lassen. Offerten von berufsmässigen Vermittlern finden keine Berücksichtigung. Strengste Diskretion. Briefe unt. der Bezeichnung „Narzisse" befördert die Expedition. [2400

Buochs Vierwaldstättersee. **Hotel Krone.**

Ruhige, kühle Lage, föhnfrei, abwechslungsreiches Exkursionsgebiet. Zentralheizung, elektr. Licht. Schattige Anlagen. Pension von Fr. 5.50 bis 7.—. Prospekte. (Ue 10506) [2396] **Ls. Odermatt-Bürgi,** Propr.

Gefunden

haben hunderttausend Hausfrauen, dass man wesentliche Ersparnisse macht, wenn man täglich Kathreiners Malzkaffee verwendet. [2354

Kathreiners Malzkaffee ist unschädlich, wohlschmeckend und dabei **ausserordentlich billig.** Das letztere ist bei den jetzt so teuren Zeiten sehr beachtenswert. Man hüte sich vor Nachahmungen und vor unkontrollierbaren gemahlenen Kaffeesurrogaten mit Fantasienamen.

Der Gehalt macht's!

Kopfläuse 1886

samt Brut. Sofortige Beseitigung.

Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

Damenbinden

(Monatsbinden)

waschbar, aus weichem Frottierstoff, das einfachste, solideste und angenehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt.

Diskreter Versand von

Otto Stähelin-Frölich

2226] Wäschegeschäft

Bürglen (Kant. Thurgau).

Globin

bester Schuhputz

Vertretung u. Lager für d. Schweiz: **Willy Reichelt, Zürich.** 2363

Ueberall zu haben.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2183

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Adler-Nähmaschinen.

Generalvertretung:

Güttinger & Cie.

Speisertor 2249 St. Gallen.

Rheumatische Schmerzen

heilt in allen Fällen mein selbsterprobtes Radikalmittel ohne Berufsstörung. Zu beziehen à Fr. 3.— nebst Gebrauchsanweisg. durch den Allein-Vertreter **Rudolf Schäublin,** Gerber, **Gelterkinden,** Baselland. [2399

Für Mädchen und Frauen!

2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Wer seinen Kindern **blühendes Aussehen** und eine **kräftige Konstitution** sichern will, ernähre sie mit der altbewährten [2361

Berner-Alpen-Milch.

Graphologie.

2184] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme

Aufträge befördert die Exped d. Bl.

Druckarbeiten jeder Art

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

2338

Winigers Import, Boswil (Aargau)

Grösstes Versandhaus der Schweiz

(O F 1502) offeriert: [2404

10 kg	Stampfzucker	Fr. 4.20
10 „	Stockzucker	„ 4.70
10 „	Würfelzucker	„ 5.10
10 „	Hörnli, Makkaroni etc.	„ 5.20
10 „	Reis, grobkörn. u. glacé	3.80, 4.30
10 „	Hafergries	„ 4.20
10 „	Maisgries	„ 2.80
10 „	gelbe Erbsen	„ 4.40
10 „	weisse Bohnen	„ 4.—
10 „	Linsen, feinste	„ 4.—
10 „	franz. Semmelmehl	„ 3.80
10 „	gedörrte franz. Kastanien	„ 3.80
10 „	prima Tafelweinbeeren	„ 8.60
10 „	Kranzfeigen	„ 4.90
10 „	gedörrte Mittel- und Edelbirnen	5.40, 7.—
10 „	ged. süsse Apfelstückli	7.—
10 „	schönste Zwiebeln	„ 2.40
10 „	Ia Emmentalerkäse	„ 21.—
10 „	„ Magerkäse	„ 9.—
10 „	Berner Magerspeck	„ 22.—
10 „	Delikatess-Schinken	„ 21.—
10 „	gar. reines Schweinefett	„ 15.80
10 „	prima Schweiz. Kochfett	„ 14.20
10 „	Cocose (Pflanzenfett)	„ 13.80
200 gr	Saccharin, 500 mal süsser als Zucker	„ 3.50
5 kg	feinster Kunsthonig	„ 5.20
5 „	echt. schweiz. Bienenhon.	„ 11.—

Von Fr. 40.— an schöne Gratisbeigabe.

(Ae 9933) [2331

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1867). [2405

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

(Ue 8979) 2261

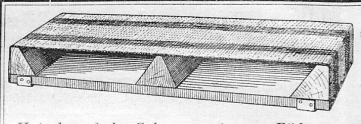
Ira-Damen-Binde

ist die beste der Gegenwart.

2251] Dutzend Fr. 1.75, 6 Dutzend Fr. 10.50, 12 Dutzend Fr. 20.— franko Nachnahme. **Gürtel** Fr. 1.25 und 1.75. Aerztliche Broschüre gratis.

St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12.

Tisanias-Präparat für Frauen in Originalpackung.



Unentbehrlich!

Knie-Schoner

bereits zu Tausenden im Gebrauche, sollte in keiner Familie fehlen.

Unterlage beim Scheuern etc. von Böden etc. Da aus Holz und Gurten gefertigt, sehr leicht und solid.

Der **Knieschoner** schützt { vor Erkältung / vor Ermüdung / die Kleider

Preis Fr. 2.50.

2360] Versand durch **A. Pfister,** Gerhardstrasse 3, **Zürich.**

Médicoferment. Traubenhefe.

2398] **Ausgezeichneten Erfolg, vortreffliche Ergebnisse.** Behandlung und Heilung aller Krankheiten der Haut, des Magens, Blutarmut, Gelenkrheumatismus, Zuckerkrankheit etc. **Broschüre gratis.** Man wende sich an **A.-G. G. César Boss,** Direktor, **Le Locle** (Schweiz).

Cacao De Jong.

Seit über 100 Jahren anerkannt erste holländische Marke.

Gegründet 1790. [2001

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, billig, da sehr ergiebig, feinstes Aroma. — **Höchste Auszeichnungen.**

Vertreter: **Paul Widemann, Zürich II.**

Bei Hämorrhoiden sehr wirksam!

Ihre **Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen** bilden ein vorzügliches Mittel gegen Kopfschmerz, Obstruktionen und Leibesverstopfungen, Appetitmangel, Anschwellen des Bauches und Blähungen; sie dienen ganz vorzüglich gegen Hämorrhoiden.

Dr. Lodovic Sartori in **Cavabse** (Tirol).

Nur echt mit dieser Schutzmarke: „Weisses Kreuz im roten Feld" mit Namen Richard Brandt.

Erhältlich in den Apotheken à Fr. 1.25 die Schachtel. [2118

Ein neuer

Rudolf Herzog

Des gefeierten Dichters neuester rheinischer Roman „Die Burgkinder" hat soeben in der „Gartenlaube" begonnen. Wer Heft 10 durch die nächste Buchhandlung bestellt, erhält zugleich kostenlos die ersten 13 Kapitel des vorzüglichen Romans von Ida Boy-Ed: „Ein Augenblick im Paradies".

2343

Die „Gartenlaube" ist zu beziehen: a) in Wochenheften mit dem Beiblatt „Die Welt der Frau" zum Preise von 25 Pf. wöchentlich, b) in Wochennummern ohne das Beiblatt zum Preise von 2 Mark vierteljährlich.

Verlag von Ernst Keil's Nachf. (August Scherl) G. m. b. H., Leipzig.

2419] Ich liefere

Willisauer-Ringli

per kg Fr. 1.30, bei Abnahme von 10 kg franko, ferner **Patisserie,** per kg Fr. 1.70, in Kistchen, enthaltend: Mailänderli, Makarönli, Baslerleckerli, Pfeffernüssli, Anisspringerli etc. Es empfiehlt sich höflich

Theodor Hehl, Feinbäckerei **Gettnau** (Luzern).

Freunden

von gutem Schuhwerk

empfehle als besonders preiswert:

Herren-Schnürschuhe

in 35 versch. auserles. Arten u. Formen von Fr. 9.50 bis 24.—.

Damen-Schnür-, Knopf- und Halbschuhe

Aparte Neuheiten in Derby-Formen

in ca. 60 Arten und neuesten Formen, jedem Wunsche entsprechend.

Prächtige Sortimente für die Jugend

in neuen, hygien. Formen u. solidester Beschaffenheit. [2367

Bareinkauf. Barverkauf.

5 % Sconto in bar.

Robert König, **Metzgergasse 13.**

Wunderbar! Wunderbar

Fast über Nacht verschwinden gefahrlos und dauernd

Kropf, dicke Hälse

Drüsenanschwellungen usw.

durch den weltberühmten

Ideal-Kropfbalsam.

(Ue 8900) Alleinversand: [2323

Kronenapotheke Nr. 13, Olten.

Preis Fr. 2.50 und Fr. 4.—.

Haus- und Küchengeräte

emailliert, verzinnt, poliert. 2267

Aluminium

Spezialität: **feuerfeste Geschirre**

Emaillierte Schilder jeder Art

Molkereigeschirre, verzinnt

alles in vorzüglichster Ausführung

liefert zu billigsten Preisen

Metallwarenfabrik Zug, A.-G.

Stanz- und Emaillierwerke, Verzinnerei.

Zu beziehen in allen Geschäften für Haushaltungsartikel.

Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen.

Echt englisch. Wunder-Balsam Marke Fridolin

echte Balsamtropfen

nach Klosterrezept, per Dutzend Flaschen **Fr. 2.60** franko Nachnahme von [2250

St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12.

Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Kluge Damen

2129] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch **„Förderin"** (wirkt sicher).

Die Dose Fr. 3.—.

J. Mohr, Arzt **Lutzenberg** (Appenzell A.-Rh).

Mütter! Gebt Euern Kindern

Lenzburger Confitüren!

Zwetschgen	per 5 Kilo-Eimer			Fr. 5.25
Heidelbeer	„	„	„	„ 5.25
Quitten	„	„	„	„ 5.25
Aprikosen	„	„	„	„ 6.50
Brombeeren	„	„	„	„ 6.50
Erdbeer	„	„	„	„ 7.75
Kirschen	„	„	„	„ 7.75

überall zu haben.

Preisausschreiben der Lenzburger 5 Kilo-Eimer

Zur Erinnerung an die vor 25 Jahren erfolgte Gründung unseres Unternehmens haben wir beschlossen, einen Preis-Wettbewerb zu veranstalten. Bei jedem **Lenzburger** 5-Kilo-Eimer, gefüllt mit echter Lenzburger Confitüre, befindet sich auf dem Blechdeckel unter Schutz-Karton eine Malvorlage. Diese ist möglichst getreu farbig nachzumalen. Drei solcher nachgemalter Vorlagen sind bis zum 1. September 1911 an die Conservenfabrik Lenzburg, Abteilung Wettbewerb, einzusenden, und die 200 besten Arbeiten werden von einem Preisgericht mit Preisen im Gesamtwert von über Fr. 1400.— ausgezeichnet. [2260

Inhalations-Apparate

verschiedenster Systeme

2056] vorzüglich funktionierend

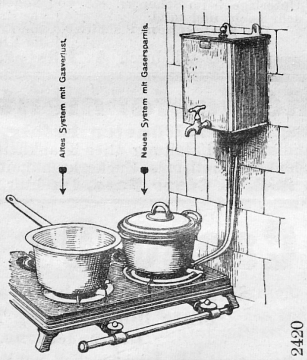
Bronchitis-Kessel

grosser Zerstäuber

zur ausgiebigen Dampfentwicklung

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.

Basel.	Davos.	Zürich.	St. Gallen.	Genf.
Freie Strasse 15.	Platz und Dorf.	Uraniastrasse 11.	Hechtapotheke, I. St. Kugelgasse 4, I. St.	Corraterie 16.



Pat. Wasserschiff

für Gasherde, Gas- und Petrolapparate

Praktische Neuheit.

49550. Elegant. erstkl. Fabrikat ohne mehr Gas- u. Petrolverbrauch, während des Kochens genügend heisses Wasser. 80 % Gasersparnis erwirkt man durch Anschaffung des Pat. Wasserschiffes.

Jede kluge, sparsame Hausfrau beeile sich, das wirklich praktische Wasserschiff anzuschaffen, die geringen Ankaufkosten machen sich in kurzer Zeit bezahlt. Verlangen Sie Prospekte mit Preisliste.

Wilh. Locher-Buschor

mechan. Kupferschmiede

Oberegg, Appenzell I.-Rh.

2420

Moderne Vorhänge

und Etaminstoffe aller Art, sowie Spachtel-Rouleaux und Köpperstoffe finden Sie wohl nirgends in reicherer Auswahl und vorteilhafter, als im ersten Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft von 2188]

Moser & Cie., Bahnhofstr. 45, Zürich I

reizende Neuheiten in **Künstlergardinen**

Musterversand nach auswärts. Bei der Mannigfaltigkeit unserer Lager sind etwelche Angaben sehr erwünscht.

Ganz egal

ist es nicht, wo Sie Ihre

Schuhe

einkaufen.

Staunen aber werden Sie über die gute Qualität, die gute Paßform und die billigen Preise, wenn Sie sich an das altbekannte Versandthaus

Rud. Hirt

in Lenzburg

wenden.

Täglich eingehende Anerkennungsschreiben und Hunderte von Bestellungen sind der beste Beweis.

Als gangbare Artikel in mittlerer Preislage empfehle ich ganz besonders:

	Nro.	Fr.
Damen-Sonntagsschuh zum Schnüren, Wichsleder	36-42	8.—
Damen-Sonntagsschuh z. Schnüren, Box-calf	36-42	10.50
Damen-Knopfstiefel, Wichsleder, solid	36-42	10.—
Damen-Knopfstiefel, Box-calf, elegant	36-42	11.—
Herren-Sonntagsschuh, Wichsleder, garniert	39-48	9.50
Herren-Sonntagsschuh, Box-calf, elegant	39-48	12.—
Manns-Arbeiterschuh, Wichsleder, solid	40-48	8.30
Militärschuh, Ia. Rindleder, solid, 2 Sohlen	39-48	12.50

Gröbere, billigere, sowie feinere Artikel in größter Auswahl.
Verlangen Sie illustrierten Gratis-Katalog.

2304

2408